

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Regionalwerke Baden

Ölheizung? Wärmepumpe!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WVE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasserenthärer SE 18	2499.00
Oertli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FNd 522i	1079.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Nur am Samstag, 4. April

AKTION:

30% Rabatt auf marinierte CH-Poulet Schenkel-Steaks ohne Knochen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen, und wünschen Ihnen schöne Ostern.

METZGEREI HÖHN CATERING

Tel. 056 288 16 83
www.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL



Alle unter einem Dach

Beim Dorfplatz von Lengnau wurde letzten Donnerstag der Spatenstich für das neue Begegnungszentrum des Projekts Doppeltür gefeiert. Alt Bundesrätin Doris Leuthard betonte in ihrer Ansprache vor der Synagoge die symbolische Bedeutung der historischen Doppeltüren als Ausdruck eines Zusammen-

lebens von Nähe und Trennung zwischen jüdischer und christlicher Bevölkerung. Das Projekt widmet sich der einzigartigen Geschichte von Endingen und Lengnau, den einzigen Orten der Schweiz, in denen Juden zwischen 1776 und 1874 dauerhaft siedeln durften. **Seite 5**

BILD: SMA

REGION: Badener Beachsoccer-Club BSC 54

Finanzierung eines Traums

Die Beachboys vom Badener BSC 54 treten in diesem Jahr erstmals international an. Die Reise geht nach Portugal.

Der Badener Beachsoccer-Club BSC 54 hat sich seit seiner Gründung vor vier Jahren rasant entwickelt und bereits beachtliche sportliche Erfolge erzielt. Dieses Jahr qualifizierte sich die Mannschaft zum zweiten Mal für den Euro-Winners-Cup im portugiesischen Nazaré. Während der Verein 2025 aus finanziellen Gründen nicht teilnahm, klappt es dieses Jahr. Daneben engagiert sich der BSC 54 dafür, den Sport in Baden populärer zu machen. So plant der Verein im August einen Event auf dem Brown-Boveri-Platz, wo die Finalrunde der Swiss Beach Soccer League stattfinden soll. **Seite 4**



Volley in den Kasten

BILD: ZVG

REGION

Altersquotient auf Höchststand

Die Aargauer Bevölkerung wächst weiter. Im vergangenen Kalenderjahr führte die positive Wanderungsbilanz erneut zu einem Bevölkerungszuwachs - schwächte sich jedoch leicht ab. Ende des Jahres 2025 zählte der Kanton Aargau 743 643 Einwohnerinnen und Einwohner, ein Wachstum von 1,1 Prozent. Die seit mehreren Jahren stagnierenden Geburtenzahlen und die steigende Lebenserwartung verschieben die Altersstruktur deutlich hin zu höheren Altersklassen. Diese Entwicklung hielt 2025 an. Entsprechend ist der Jugendquotient auf tiefem Niveau, während der Altersquotient stetig zunimmt. Im Jahr 2025 lag der Altersquotient des Kantons bei 32,3 (Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren) und erreichte damit einen neuen Höchststand. **Seite 3**

DIESE WOCHE

THEATER Die Jungwacht Blauring inszenierte in Ehrendingen für das Publikum ein buntes Zeitreise-abenteuer. **Seite 3**

TECHNIK Im Gemeindehaus Untersiggenthal stellen ab Mitte April drei unterschiedliche Kunstschaffende aus. **Seite 10**

TEMPO Der Badener Limmatlauf feierte mit seiner 25. Ausgabe am Wochenende ein sportliches Jubiläum. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Manchmal braucht es Überwindung, um den inneren Schweinehund zu bezwingen.»



Der langjährige Vereinspräsident Christoph Tschupp verlässt den STV Brugg. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch



EHRENDINGEN: Die Jungwacht Blauring begeistert mit einem fantasievollen Theaterstück

Matteo, Oli, Emma und Lara auf Zeitreise

Vier Kinder geraten in ein Spiel und finden sich auf einer Reise quer durch die Zeit wieder. Die Jubla überraschte mit zwei Theateraufführungen.

ISABEL STEINER PETERHANS

Schon sind sie mitten im Abenteuer: Matteo, Oli, Emma und Lara staunen, als plötzlich alles um sie herum zu flimmern beginnt. Ein Knopfdruck, ein greller Lichtblitz und die vier Kinder stehen nicht mehr in der Werkstatt ihres Grossvaters, sondern befinden sich in einer längst vergangenen Zeit. Zufällig sind sie in ein geheimnisvolles Computerspiel geraten, das «Lost in Time» heisst, ent-

wickelt ausgerechnet von ihrem Grossvater, einem genialen Spieltüftler.

Was als heimlicher Werkstattbesuch begann, wird für die Kinder zu einer rasanten Reise durch die Jahrhunderte. Bei jedem Zeitsprung wartet eine neue Prüfung: einmal müssen sie mutig knifflige Aufgaben lösen, ein anderes Mal ihren Grips einsetzen oder Teamgeist beweisen. Nur wenn sie gemeinsam bestehen, dürfen sie weiter. Stets mit dem Ziel, zurück in die Gegenwart zu gelangen. Mit «Lost in Time» brachte die Jungwacht Blauring letzten Samstag eine temporeiche und fantasievolle Geschichte auf die Bühne, die am Nachmittag und am Abend auf der Bühne der Turnhalle Lägernbreite aufgeführt wurde.



Junge Talente auf rasanter Spur durch die Geschichte

BILDER: ISP



Jana, Scharleitung Jubla: «Meine Aufgabe ist es, die Schauspielerinnen und Schauspieler durch die Vorführung zu lotsen, sie zu coachen und zu motivieren. Das Drehbuch haben wir selbst verfasst. In den letzten Wochen wurde eifrig Text gelernt.»



Kevin Nolle, Clairongarde Ehrendingen: «Ich bin in der Küche eingeteilt und freue mich, dass wir zum Gelingen dieses Anlasses beitragen können. Pommes sind sehr gefragt, ebenso die Hack- und Vegitäschi, die Bratwürste und der Salat. Die Clairongarde ist aus der Jubla entstanden.»



Livia Montani, Theaterleitung Jubla: «Das Organisationskomitee hat in den letzten Monaten an der Planung gearbeitet und viele Stunden investiert. Wir sind nun glücklich, dass es endlich so weit ist und wir zeigen können, was wir mit den Kindern kreiert haben.»



Elisabeth Wiggner, Ehrendingen: «Zwei Grosskinder spielen mit, und ich will natürlich dabei sein. Ich bin begeistert von den fantasievollen Requisiten und Kostümen – alles selbst gemacht. Toll. Schade, dass es früher, als ich jung war, keine Jubla gab. Ich wäre gern dabei gewesen.»



Andrew Frei, Ehrendingen: «Unsere Tochter spielt mit, und die ganze Familie schaut zu. Sie hat im Vorfeld einiges von den Proben erzählt und sich sehr auf die Vorstellung gefreut. Ich war auch in der Jubla. Eine Schatztruhe liegt noch heute in der Lägern vergraben.»

REGION: Ständige Wohnbevölkerung

Aargauer Bevölkerung wächst

Die positive Wanderungsbilanz führte im vergangenen Jahr erneut zu einem Bevölkerungszuwachs – schwächte sich jedoch leicht ab.

Ende 2025 zählte der Kanton Aargau 743 643 Einwohnerinnen und Einwohner, das sind 8107 Personen (1,1 Prozent) mehr als im Jahr davor. Dieses Wachstum liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert, als die Bevölkerung um 8301 Personen (1,1 Prozent) zunahm. Von der ständigen Wohnbevölkerung sind 534 379 Personen Schweizerinnen und Schweizer und 209 264 Personen ausländische Staatsangehörige. Der Ausländeranteil beträgt somit 28,1 Prozent, wie es in einer Mitteilung des Kantons heisst. Die Zahl der Geburten sank 2025 im Vergleich zum Jahr davor um 1,8 Prozent (6193). Gleichzeitig nahm die Zahl der Todesfälle zu, und zwar um 3,4 Prozent (5559). Der Geburtenüberschuss, also die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, liegt um 31,9 Prozent unter dem Vorjahreswert und beträgt 634.

Wanderungsbewegungen

Seit den 2000er-Jahren ist die Wanderungsbilanz die wichtigste Wachstums-

komponente im Kanton Aargau, so auch im Jahr 2025. Der Wanderungsgewinn aus dem Ausland ist seit 2006 – mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2021 – höher als jener aus den übrigen Kantonen. Auf 2025 trifft das ebenfalls zu. Aus dem Ausland sind 4484 Personen mehr in den Aargau zu- als weggezogen, aus anderen Kantonen resultiert ein Plus von 2175 Personen.

Die meisten Umzüge fanden jedoch innerhalb des Kantons statt: Mit je etwa 30 000 Zu- und Wegzügen bleibt die intrakantonale Mobilität zwischen den Gemeinden des Kantons Aargau am grössten. Gegenüber dem Jahr davor liegen die intrakantonale Zu- züge um rund 550 und die Wegzüge um rund 350 Personen tiefer.

Verschiebungen in den Altersklassen

Die seit mehreren Jahren stagnierenden Geburtenzahlen und die steigende Lebenserwartung verschieben die Altersstruktur deutlich hin zu höheren Altersklassen. Diese Entwicklung hielt auch 2025 an. Entsprechend ist der Jugendquotient auf tiefem Niveau, während der Altersquotient stetig zunimmt.

Der Jugendquotient gibt an, wie viele Personen unter 20 Jahren auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 20 bis 64 Jahren kommen. Im Jahr 2025 lag der Jugendquotient des Kantons bei 33,5, während der Altersquotient (Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren) mit 32,3 einen neuen Höchststand erreicht. Der Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung beträgt 60,3 Prozent. SMA

NUSSBAUMEN

Festliches Teiletage am Gründonnerstag

Im Saal der reformierten Kirche Nussbaumen feiern wir den Gründonnerstag. Begonnen wird mit einer Abendmahlfeier, bei der die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse mitwirken. Danach wird gemeinsam gegessen. Nach dem Motto «Jede/jeder bringt etwas mit» entsteht ein buntes Buffet, bei dem sich alle bedienen können. Familien und Einzelpersonen sind eingeladen.

**Donnerstag, 2. April, 18.30 Uhr
Reformierte Kirche, Nussbaumen**

NUSSBAUMEN

Osternachtsgottesdienst

Die Auferstehung Jesu überrascht die Frauen, die am frühen Morgen zum Grab gehen. Am Morgen ist alles anders, das Leben ist aus dem Dunkel des Grabes, aus dem Dunkel der Nacht zurückgekehrt. Mit dem Gottesdienst am Ostermorgen gehen wir diesen Weg nach. Wir beginnen im Dunkel und erleben, wie das Licht in die Welt kommt, während wir die Botschaft der Auferstehung feiern. Die reformierte Kirche Obersiggenthal lädt alle, welche die Botschaft nicht nur hören, sondern auch erleben wollen, zu dem Frühgottesdienst ein. Im Anschluss gibt es ein Osterfrühstück mit gefärbten Eiern, Zopf und vielem mehr.

**Ostersonntag, 5. April, 6.15 Uhr
Reformierte Kirche, Nussbaumen**

PERSPEKTIVE SURBTAL

Workshop

Am 19. März trafen sich die vier Gemeindeschreiber mit den jeweiligen Gesamtgemeinderäten zu einem halbtägigen Workshop. Im Rahmen dieses Treffens wurden die wichtigsten Prioritäten diskutiert, sorgfältig analysiert und anschliessend konkret ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage konnte eine erste strukturierte Planung erarbeitet werden, die als Orientierung für die nächsten Schritte dient.

Zudem hat der neu gebildete Leitungsausschuss der Perspektive Surbtal einen Termin für seine erste Sitzung festgelegt. In diesem Gremium werden die definierten Themen vertieft behandelt, weiterentwickelt und hinsichtlich ihrer Umsetzung konkretisiert.

Im Anschluss an diese Arbeiten ist vorgesehen, die Bevölkerung regelmässig und transparent über den Stand der Dinge sowie über das weitere geplante Vorgehen zu informie-



Gesamtgemeinderäte der Surbtaler Gemeinden, die Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber sowie die Assistentin Noelia Buccianelli

BILD: ZVG

ren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Öffentlichkeit kontinuierlich eingebunden ist und die Entwicklungen nachvollziehen kann.

ZVG

Inserat

aarepark
würenlingen

23.3. bis 4.4.2026

OSTER SPASS

Hauptpreis
Leopard E-Bike
City Explorer 28

Buntes Programm

coop
Für mich und dich.

130447B RSN

HINWEIS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

REGION: Hochburg der Schweizer Beachsoccer-Szene

Im Kreis der besten Teams Europas

In den letzten Jahren hat sich der Aargau zu einer Hochburg der Schweizer Beachsoccer-Szene entwickelt. Nun will der BSC 54 noch höher hinaus.

SIMON MEYER

Der Verein BSC 54 besteht seit vier Jahren. Gegründet wurde er von dem Badener Glenn Hodel und von Jan Gürtler. Die beiden sind Jugendfreunde und haben mit ihrer Vereinsgründung eine bemerkenswerte Geschichte in Gang gesetzt. Glenn Hodel war damals bereits einer der erfolgreichsten Schweizer Beachsoccer-Spieler, der international aktiv war und zahlreiche Titel errungen hat. Glenn Hodel ist in Dättwil aufgewachsen und hat in Baden die Schulen besucht, wo er seit bald zehn Jahren lebt. Schon mit 14 Jahren wechselte der Neffe des ehemaligen Spielers der Nationalmannschaft, Marc Hodel, vom klassischen Fussball zum Beachsoccer. Mangels Juniorenteams trainierte er damals bei den Erwachsenen.

Inzwischen hat der heute 29-jährige Hunderte Einsätze für die Schweizer Nationalmannschaft bestritten und mehr oder weniger alle Erfolge gefeiert, die es im Beachsoccer zu erringen gibt. Für seinen Sport investiert er Zeit wie ein Profi, lebt aber wie ein Amateur. Glenn Hodel absolviert in Magglingen ein Sportstudium und arbeitet neben seinem umfassenden sportlichen Engagement Teilzeit im Backoffice bei der Orthopädie und Podologie Malgaroli & Werne AG in Baden.

Dank seinem grossen Netzwerk gelang es, erfahrene Spieler aus der Region für die Idee eines Badener Vereins zu gewinnen. Jan Gürtler verfolgte selbst keine sportlichen Ambitionen im Beachsoccer, trägt jedoch die organisatorische Verantwortung. Gemeinsam wollten sie mit einem Badener Team die Schweizer Meister-



Der BSC 54 reitet seit einer Gründung auf einer Erfolgswelle

BILD: ZVG

schaft gewinnen, was inzwischen gelungen ist.

Auf Anhieb erfolgreich

Tatsächlich konnte der BSC 54 in der kurzen Zeit seit seiner Gründung bereits beachtliche sportliche Erfolge erzielen. In den vergangenen beiden Saisons gewann der Club die Schweizer Meisterschaft, 2024 zudem den Cup und damit das Double. Durch diese Erfolge qualifizierte sich das Team zweimal für den Euro-Winners-Cup, der jährlich im Juni im portugiesischen Nazaré ausgetragen wird. Während eine Teilnahme im Jahr 2025 aus finanziellen Gründen nicht möglich war, wollte der Verein versuchen, sich den Traum dieses Jahr zu finanzieren, um die Schweiz auf internationaler Ebene zu

vertreten und sich mit den besten Beachsoccer-Teams Europas zu messen.

Trotz den Erfolgen der Schweizer Nationalmannschaft entwickelt sich Beachsoccer auf Clubebene im Inland bislang nur langsam. Der BSC 54 sieht in der Teilnahme am Euro-Winners-Cup eine Chance, die Sichtbarkeit und die Popularität der Sportart in der Schweiz zu steigern sowie die Region Baden und das Land insgesamt international zu repräsentieren. Da die finanziellen Mittel durch bestehende Sponsoren für eine Teilnahme aber nicht ausreichen, war der Verein auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Die geschätzten Gesamtkosten für die Teilnahme belaufen sich auf etwa 25 000 Franken. «Das Abenteuer Portugal kostet damit doppelt so viel,

wie für unsere gesamte Saison budgetiert ist», erklärt Glenn Hodel.

Gelegenheit beim Schopf packen

Um die nötigen Mittel zu beschaffen, lancierte der BSC 54 eine Crowdfunding-Kampagne, bei der rund 13 000 Franken zusammenkamen. «Glücklicherweise haben wir mit der SmartLS Electric AG einen zusätzlichen Sponsor gefunden, sonst wäre die Teilnahme auch dieses Jahr nicht möglich gewesen», so Glenn Hodel. So steht dem Abenteuer nun nichts mehr im Weg. «Wir versuchen jetzt, für das Turnier ein möglichst kompetitives Team zusammenzustellen», fährt er fort. Dabei soll Beachsoccer-Star Noël Ott (32), der in Wettingen aufwuchs, für den BSC 54 auflaufen.

ORTSMUSEUM UNTERSIGGENTHAL



Fachwissen vor Ort vermittelt

BILD: KATJA STÜCHELI

Besichtigung des Grundwasserpumpwerks Unterau

Im Ortsmuseum Untersiggenthal dreht sich derzeit alles um das Thema Wasserversorgung. Im Rahmen der Reihe «Museumsmitwoch» geben Fachleute das ganze Jahr über Einblicke in verschiedene Teilbereiche und ermöglichen so einen spannenden und authentischen Zugang zu diesem zentralen Thema der Gemeinde.

Am Museumsmitwoch am 25. März stand das Grundwasserpumpwerk Unterau im Fokus. Brunnenmeister Fabian Keller erläuterte die Bedeutung dieser wichtigen Anlage für die Wasserversorgung und beantwortete die zahlreichen Fragen der Besucherinnen

und Besucher kompetent und praxisnah – so, wie es nur jemand kann, der täglich mit dieser Materie arbeitet.

Beeindruckend sind die Zahlen: Rund 78 Prozent des Trinkwassers in Untersiggenthal stammen aus Grundwasser, das aus knapp 30 Metern Tiefe mit leistungsstarken Pumpen gefördert wird – bis zu 4000 Liter pro Minute. Ein Apéro rundete den gelungenen Anlass ab.

Der nächste Museumsmitwoch findet am 29. April um 18 Uhr im Ortsmuseum statt. Dann wird Michael Merkli von der Bauverwaltung über die Planung des neuen Reservoirs Schachen informieren.

ZVG | KATJA STÜCHELI

REFORMIERTE KIRCHE

Konfirmation in Ehrendingen

Am Sonntag, 22. März, sagten vier junge Menschen Ja. Julia Schuhmacher, Sira Rimann, Nick Altstätter und Vince Ursprung entschieden sich für ein Leben, das sie gern unter den Schutz von Gott stellen. Das Motto ihrer in weiten Teilen selbst gestalteten Konfirmation lautete: Gott ist unser Retter.

Julia Schuhmacher und Sira Rimann testeten in einem Quiz der reformierten Kirche das Wissen ihrer Familien und der Gemeinde. Gerade im Jubiläumsjahr der Badener Disputation werden Rede- und Glaubensfreiheit sowie das Mitspracherecht in der Demokratie als wichtige Werkzeuge für Frieden in Erinnerung gerufen.

Nick Altstätter und Vince Ursprung erzählten lebhaft die Geschichte von Daniel in der Löwengrube: ein mutiger Mann, der mit Gottes Hilfe eine Nacht unter hungrigen Löwen überlebt und uns zeigt, wie Gott ist. Daniel gerät nicht zufällig in diese gefährliche Situation. Ein Gesetz wird erlassen, das alle bestraft, die zu einem anderen Gott beten als zum König. Obwohl Daniel weiss, dass es gefährlich sein kann, betet er bei offenem Fenster treu zu Gott. Er macht nichts heimlich, sondern so wie immer. Würden wir heute genauso handeln? Mit dieser Frage leiteten Pfarrerin Melanie Heinzelmännli und die Sozialdiakonin Jeannine Fischer zum feierlichen Konfirmationsakt über.

Die Konfirmierten wurden anschliessend vom Präsidenten der reformierten Gemeindekommission,



Die Requisiten getreu dem Motto «Gott ist unser Retter»

BILD: ZVG

Hans Wiprächtiger, als mündige Mitglieder der Kirche willkommen geheissen. Er ermutigte sie, in der Gemeinde mitzuwirken, ihre Ideen und Wünsche einzubringen und sich selbst treu zu bleiben. Doris Wiprächtiger, ebenfalls Mitglied der reformierten Gemeindekommission, gratulierte den jungen Erwachsenen mit einer wunderschönen Rose.

Nach der Feier spielte die Musikgesellschaft Ehrendingen im Hof des ökumenischen Zentrums Ehrendingen auf, und bei einem Apéro wurde auf die jungen Erwachsenen angestos-

sen. Die Sonne schien, die Familien genossen den Austausch untereinander, und es war schön zu beobachten, wie zur Musik gelacht und getanzt wurde.

Ein grosser Dank geht an die katholische Kirche, die uns jedes Jahr ihren Kirchenraum zur Verfügung stellt, um die Konfirmation in einem grossen und hellen Raum feiern zu können.

Die reformierte Kirche Baden plus wünschte den vier Konfirmierten und ihren Familien einen schönen Festtag und für die Zukunft alles Gute. ZVG



Das Festzelt vor der Synagoge in Lengnau

BILDER: SMA

LENGNAU: Stiftung fördert das Zusammenleben der Kulturen im Surbtal

Auftakt für das Zentrum Doppeltür

Mit einem Festakt und Politprominenz feierte die Stiftung Doppeltür den Beginn des Umbaus ihres Begegnungszentrums.

SVEN MARTENS

Am vergangenen Donnerstag lud die Stiftung Doppeltür nach Lengnau zum symbolischen Spatenstich für den Umbau des gleichnamigen Begegnungszentrums. Schon vor dem offiziellen Beginn um 17 Uhr versammelten sich zahlreiche Gäste und Interessierte auf dem Dorfplatz. Vor der Synagoge wurde ein Festzelt mit Rednerpult aufgebaut, und das Zentrum Doppeltür hatte seine Türen geöffnet. Neben Regierungsrat Dieter Egli hatte sich aus der Politik alt Bundesrätin Doris Leuthard angekündigt.

Die Begrüssung erfolgte durch Esther Girsberger, Präsidentin der Stiftung Doppeltür, die von einem Tag zum Jubeln sprach. Seit der ersten Sitzung seien fast zehn Jahre vergangen. In dieser Zeit musste man viele Hindernisse überwinden und noch mehr Geld sammeln. Der Spatenstich soll nur das erste Fest bis zur geplanten Fertigstellung des Zentrums im Jahr 2028 sein.

Wir bauen ein Museum

Für die Feierlichkeiten hatten die Schulkinder aus Lengnau zwei eigene Lieder vorbereitet: «Los, es geht los» und «Mir baut es Museum (wo fange mer ah)». Nach einer etwas holprigen Enthüllung des Banners über der Zentrumstür durften die Kinder die blauen Ballons gen Himmel steigen lassen.

Danach übernahm Stiftungspräsident Lukas Keller das Wort. Mit einem Blick auf den langen Weg bis zum Spatenstich hielt er fest: «Endlich, endlich.» Die Meilensteine bis hierhin waren die Vereinsgründung 2017, der Kauf des Gebäudes selbst im Jahr 2018 und die Stiftungsgründung 2022. Das neue Zentrum soll ein sichtbares Zeichen für die Idee der Stiftung Doppeltür sein – mit einem Verweis auf eine bekannte Fernsehwerbung formulierte Lukas Keller mehrmals das Ziel: «Die Welt muss besser werden.»

Im Zentrum sollen so Räume für Meinungsvielfalt und gegenseitige Rücksicht entstehen. Man müsse wieder mehr zuhören, Toleranz zeigen, aber auch streiten können. Das Zentrum richte sich an alle Menschen, egal welche Religion oder Kultur sie angehörten. Aber ebenso mit Blick auf die historische Bedeutung und das Zusammenleben von christlicher und jüdischer Gemeinschaft im Surbtal.

Nach der Fertigstellung soll das 13-Millionen-Franken-Projekt audiovisuelle Führungen anbieten, die be-



Stiftungspräsident Lukas Keller



Alt Bundesrätin Doris Leuthard

tion, aber auch von Ausgrenzung. Der Kanton trage angesichts des aktuellen politischen Klimas eine grosse Verantwortung.

Nach weiteren Danksagungen richtete Ralph Friedländer, der Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds (SIG), noch ein paar Worte an die Gemeinschaft und mahnte, dass sogar in der Schweiz heute Menschen auf offener Strasse aufgrund ihres jüdischen Glaubens angegriffen würden. Die Doppeltür sei somit ein Zeichen für die ganze Schweiz, dass ein Zusammenleben möglich sei.

Kurz nach 18 Uhr zog es die Menschen in das Festzelt. Nicht nur wegen der tiefen Temperaturen, sondern auch weil eine Band den Apéro begleitete.

Eine neue Ära

«Das bedeutet eine neue Ära für Lengnau. Wir hoffen sehr, dass wir die Kultur der Bevölkerung, in den Schulen und überall näherbringen können», fasste der Lengnauer Gemeindeammann Viktor Jetzer im Anschluss an die Ansprachen die Bedeutung des Spatenstichs zusammen. Die Gemeinde Lengnau plant die Neugestaltung des Dorfplatzes als Beitrag zu dem Projekt. «Wir hoffen, dass unsere Gemeinde durch das Begegnungszentrum noch ein wenig attraktiver wird», so Viktor Jetzer. Neben der Synagoge ist es heute vor allem das Alters- und Pflegeheim Margoa, welches das jüdische Leben in Lengnau repräsentiert.

Im Gespräch betonte Lukas Keller noch einmal die vielen Herausforderungen bis zum Spatenstich. Allein die Pandemie habe rund zwei Jahre gekostet. Nach der Grundfinanzierung würde die Spendensammlung nicht aufhören. Für das Doppelzentrum werden Kacheln angeboten, die man als Privatperson sponsern kann.

«Jetzt starten die Maschinen, und wir hoffen bei den Emissionen auf Verständnis im Dorf, damit wir die Bauzeit gut durchbringen und anschliessend mit einem grandiosen Fest eröffnen können», sagte Lukas Keller.



Die Kinder singen vor dem Haus zwei eigene Lieder



Die Luftballons steigen in den Himmel



Das Banner enthüllt Doris Leuthard

sonders ein junges Publikum ansprechen sollen. Lukas Keller bedankte sich bei allen Unterstützern, den Banken und ehemaligen Weggefährten, welche die Fertigstellung des Projekts nicht mehr miterleben werden.

Alt Bundesrätin Doris Leuthard erinnerte in ihrer Rede daran, dass der Antisemitismus derzeit in unserer

Gesellschaft wieder auflebe. Das Zentrum Doppeltür sei ein Zeichen dagegen, auf das man stolz sein könne. Und das einzigartige Projekt erinnere an Werte, auf denen sich auch die Schweiz begründe. Die vielen Spenden seien zudem ein Zeichen der Solidarität. Doris Leuthard betonte ausserdem, dass das Thema Integra-

tion in der Gesellschaft immer ein Doppelauftrag für beide Seiten sei.

Zeichen für Zusammenleben

Regierungsrat Dieter Egli betonte in seiner kurzen Ansprache die historische Bedeutung der beiden Gemeinden mit jüdischen Leben im Aargau. Es sei eine Geschichte von Integra-

STIFTUNG DOPPELTÜR

Die Stiftung Doppeltür befasst sich mit dem engen Zusammenleben der jüdischen und christlichen Bevölkerung im Surbtal. Das Projekt ist eine Einladung, sich auf verschiedenste Weise mit der einmaligen Geschichte auseinanderzusetzen. Und eine Hommage an eine Vergangenheit, die aktuelle gesellschaftliche Fragen prägt. Neben dem geplanten neuen Zentrum in Lengnau sind die Mikwe in Endingen und der jüdische Kulturweg Teil des Projekts.

Velofahren als idealer Ausgleich für die Generation Ü50

Naturerlebnis auf zwei Rädern

Der Aargau ist ein Paradies für Velofans ab 50 Jahren. Fahrradfahren boomt, da man Naturerlebnisse mit sportlicher Betätigung verbindet.

ISABEL STEINER PETERHANS

Velotouren sind bei Personen über 50 Jahre sehr beliebt. Fahrradfahren schont die Gelenke, stärkt Herz und Kreislauf und sorgt für Bewegung an der frischen Luft. Es hält fit, macht den Kopf frei, und man bleibt mobil. Eine Velotour im eigenen Tempo verbindet Bewegung und Naturerlebnis. Viele einfache und etwas anspruchsvollere Radwege im Aargau führen an Flüssen entlang und vorbei an Städten und Sehenswürdigkeiten. Auf der Badener Wasserschloss tour radelt man zum Beispiel entlang der Reuss, der Limmat und der Aare. Die Strecke ist ungefähr 37 Kilometer lang. Eine weitere beliebte Strecke führt von Aarau über Baden und Brugg nach Mellingen, vorbei an Altstädten, Flusslandschaften und kulturellen Highlights. Diese Runde lässt sich gut in zwei Tagen mit einer Übernachtung fahren und ist ideal für Ü50-Radlerinnen und -Radler, die ihre Ausflüge gern mit Pausen in Cafés oder mit der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten verbinden.

Vereine und Gemeinschaften setzen sich fürs Velofahren ein

Ein Verein für Fahrradfreunde ist Pro Velo Baden. Der Verein macht sich stark für sichere und attraktive Velorouten in der Region, und besonders für Genuss- und Freizeitfahrer lohnt sich der Kontakt. In Brugg engagiert sich Pro Velo Brugg-Windisch mit ähnlichen Aktivitäten. Gruppen und Interessierte treffen sich zu Fahrten, Tourenempfehlungen oder Infoanläs-



Sicher unterwegs im Aargau

BILD: ZVG

sen. Sportlich gemeinsam unterwegs sind die Mitglieder der Swiss-Bike-Community in Brugg. Der Club ist offen für alle Altersklassen. Wer einen geselligen Verein sucht, ist bei den Fun-Bikern Brugg richtig. Der Club trifft sich regelmässig zu Ausfahrten, oft in moderatem Tempo und passend zum Ü50-Fahrstil. Selbst sportlich orientierte Vereine nehmen Rücksicht auf unterschiedliche Leistungsniveaus. Viele Bikerinnen und Biker verabreden sich ausserdem über lokale Gruppen in sozialen Netzwerken oder Whatsapp-Communities: einfach, spontan und ohne Vereinsbindung.

Inspirationen holen und Touren finden

Recht aufschlussreich ist der Gesamtführer «Veloland Schweiz» mit vielen

ausgeschilderten Routen, Etappenlängen und Höhenprofilen. Ideal für Tages- und Mehrtagestouren. Für den Kanton Aargau existiert eine Velokarte von Kümmerly + Frey (Velokarte Aargau 1:60 000), die viele Routen zeigt. Auch gibt es einen Reiseführer Schweiz/Europa für Velo und E-Bike, bei dem die Touren oft explizit als Genuss- oder Freizeittouren bezeichnet sind. Bildbände und Reportagen zu Alpenpässen oder Radreisebücher über Europa vermitteln Inspirationen. Zudem findet man online, speziell für ältere Fahrradfahrerinnen und -fahrer, Ratgeber und Berichterstattungen zu den Themen «Velotouren für Senioren» und «Fit bleiben im Alter mit dem Velo», das mit wertvollen Tipps. Eine Idee wäre daneben, Velotouren im Aargau mit

öffentlichen Verkehrsmitteln zu planen.

Passende Angebote in der Schweiz und im Ausland

Twerenbold Reisen AG aus Baden Rütihof bietet begleitete Velo- und E-Bike-Touren durch die Schweiz und Europa an. Die Teilnehmenden fahren täglich 40 bis 60 Kilometer, während ein Reisebus das Gepäck transportiert. Die Routen sind für Personen mit einer mittleren Kondition gut geeignet.

«Sicherheit steht für uns an erster Stelle», sagt Patrick Lohri, Leiter Veloreisen. Deshalb empfiehlt Twerenbold weniger geübten Fahrerinnen und Fahrern den eintägigen E-Bike-Kurs für nur 45 Franken inklusive Mittagessen. Dabei lernen die Teilnehmenden sicheres Bremsen, Schalten und Anfahren, frischen Verkehrsregeln auf und üben das Gelernte auf einer kurzen Tour durchs Reusstal. Der Tageskurs richtet sich an alle, die sich auf dem E-Bike sicherer fühlen möchten. Eine gebuchte Reise ist keine Voraussetzung.

Fritz Lüdi, erfahrener Instruktor und begeisterter E-Bike-Fahrer, leitet den Kurs für Gruppen und Paare. «Das Schöne am E-Bike-Fahren ist, dass alle im gleichen Tempo unterwegs sein können», sagt er. Im Kurs zeigt Fritz Lüdi, wie man mit dem rund zehn Kilogramm schwereren E-Bike sicher bremst, anfährt und das Gleichgewicht hält. Auch die richtige Sattelhöhe und das Anfahren am Hang gehören zum Training.

Im Aargau warten pure Fahrradfreude, Bewegung, atemberaubende Natur und eine tolle Community, die Ü50-Fahrerinnen und -Fahrern zeigt, wie man das Leben auf zwei Rädern bis ins hohe Alter geniesst, denn Fahrradfahren ist so viel mehr als nur Fortbewegung.

AGENDA

MITTWOCH, 8. UND 15. APRIL
Firabiggärtner. Gemeinsam gärtnern, lernen und geniessen. Ohne Anmeldung. 18.30 Uhr, Gärtnerhaus, Römerstrasse 15a, Baden. roemergartenbaden.ch

DONNERSTAG, 9. APRIL
Seniorient zeigt «Rio Bravo» von Howard Hawks, USA 1959, Western. 15 Uhr, Kino Orient, Wettingen. senioregionbaden.ch

FREITAG, 10. UND 24. APRIL
Handarbeitstreff für alle, die Lust und Freude haben, gemeinsam kreativ zu sein. 9 bis 12 Uhr, Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6.

SONNTAG, 12. APRIL
Sonntagstreff mit Mittagstisch Pro Senectute. Anmeldung bis Freitag bei Gastronomie, 056 437 25 42. 11.30 Uhr, Alterszentrum St. Bernhard.

DIENSTAG, 14. UND 28. APRIL
Ökumenischer Mittagstisch jeden zweiten und letzten Dienstag im Monat. Ohne Anmeldung. Ab 11.30 Uhr, Cafeteria, Regionales Pflegezentrum Baden.

DIENSTAG, 14. APRIL
Tanznachmittag zu Livemusik. Pro Senectute Aargau. Leitung: Theres Moser, 056 424 12 84, und Sabine Bucher, 076 521 14 27. 14 Uhr, Restaurant Zwysyghof, Wettingen.

MITTWOCH, 15. UND 29. APRIL
Spielabend in Turgi. Anmeldung ist nicht notwendig, hilft aber bei der Planung: dorfverein-turgi.ch/spieleabend. Ab 19 Uhr, Turgitreff (Bibliothek).

MONTAG, 20. APRIL
Spielnachmittag der Kiss-Genossenschaft – Nachbarschaftshilfe. 14 bis 16 Uhr. Aufenthaltsraum GGW Birkenhof, Alberich-Zwysyghof-Strasse 7, Wettingen.

DIENSTAG, 21. APRIL
Informationsabend zu Entlastungsangeboten des Regionales Pflegezentrums Baden. 18.30 Uhr, Saal Gebäude Palace, Regionales Pflegezentrum Baden.

MITTWOCH, 22. APRIL
Erzählcafé zum Thema «Tag und Nacht». Ein Angebot der Rheumaliga Zürich, Zug und Aargau. 14 bis 16 Uhr. Familienzentrum Karussell Baden.

SONNTAG, 26. APRIL
Benefizkonzert der Kiss-Genossenschaft Region Baden. Markus Hottinger, Tenor, Boyan Kolarov, Piano. 16 Uhr, Saal ref. Kirchgemeindehauses Baden.

PRO SENECTUTE



BILD: ZVG

Unterstützung im Schulalltag gesucht: Freiwilligenarbeit «Generationen im Klassenzimmer»

Bei «Generationen im Klassenzimmer» begegnen sich drei Generationen im Rahmen des normalen Schulalltags. Eine Seniorin oder ein Senior besucht während mindestens eines Quartals an einem halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse und unterstützt die Kinder und Lehrpersonen. Dieser freiwillige Einsatz ist sinnvoll, macht Freude und hilft, Vorurteile abzubauen. Für alle Beteiligten ein Gewinn! Zeit, Geduld, unterschiedliche Lebenserfahrungen, Spontaneität, Lebhaftigkeit und Neugier sind zentrale Faktoren dieser Begegnungen.

Verschiedene Schulen in den Bezirken Baden und Brugg freuen sich auf Sie!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gern informieren wir Sie bei einem persönlichen Gespräch ausführlicher.

**Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Brugg
Monica Pfyl Kikels
Neumarkt 1, 5200 Brugg
Telefon 056 450 90 15
monica.pfyl@ag.prosenectute.ch**

**Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Baden
Karin Bösch
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 82
karin.boesch@ag.prosenectute.ch**

Kurse für Senioren

Lernen Sie iPhone, iPad, MacBook oder Windows sicher zu nutzen

Einführung in Fotografieren mit iPhone, Parkier- und SBB-App, Dokumente scannen usw.

Schulung bei Ihnen zu Hause oder bei mir im Büro

Susan Meier - digital

5212 Hausen AG
079 404 94 00
susanmeier.digital@icloud.com
www.susanmeier-digital.com

UBA UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Wirksame Hilfe für ältere Menschen in Konflikt- und Gewaltsituationen.

0848 00 13 13 | www.uba.ch

Liebevoll umsorgt.

Sandra's Huusengel

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch



Respektvolle 24h-Betreuung für Senioren

Gerne berate ich Sie umfassend und kostenlos

Caroline Zumstein
Tel 056 546 13 39
dovida.ch

Dovida Mein Leben, mein Weg

EHRENDINGEN

Gut hören – mitten im Leben bleiben

PUBLIREPORTAGE

Ein vertrautes Lachen am Familientisch. Das Zwitschern der Vögel am Morgen. Ein Gespräch mit Freunden, bei dem man jedes Wort versteht. Hören verbindet uns mit unserer Umwelt und mit den Menschen, die uns wichtig sind. Doch mit zunehmendem Alter verändert sich das Gehör oft schleichend – so langsam, dass viele Betroffene es lange kaum bemerken.

Vielleicht werden Gespräche in grösserer Runde plötzlich anstrengender, der Fernseher ein wenig lauter gestellt, oder man fragt häufiger nach: «Wie bitte?» Solche Momente können erste Hinweise auf eine Hörminderung sein. Viele Menschen zögern jedoch, etwas dagegen zu unternehmen. Dabei kann gerade eine frühzeitige Abklärung entscheidend sein, um Lebensqualität zu erhalten. Denn wer gut hört, kann aktiv am Gespräch teilnehmen, spontan lachen, Geschichten teilen und sich sicher im Alltag bewegen. Wird das Hören schwieriger, ziehen sich manche Menschen unbewusst zurück – nicht aus Desinteresse, sondern weil Zuhören zunehmend schwieriger wird und Kraft kostet. Genau hier kann moderne Hörtechnik helfen. Der erste Schritt ist ein professioneller Hörtest. Er ist unkompliziert und dauert nicht lange. Die Ergebnisse zeigen, wie gut man noch hört und auch versteht. Danach folgt eine ausführliche Erklärung und Beratung, bei der man sich Zeit nimmt und auf die per-



Inhaberin Inga Heiniger berät Sie gerne persönlich

BILD: ZVG

sönlichen Situationen und Wünsche eingeht. Bei der Hörberatung Inga Heiniger, einem inhabergeführtem Hörerätefachgeschäft in Ehrendingen, steht genau dieser persönliche Ansatz im Mittelpunkt. Inga Heiniger ist Höreräteakustikerin mit Leib und Seele, und das bereits seit 1998. Sie begleitet Menschen auf dem Weg zu besserem Hören – mit viel Einfühlungsvermögen und fachlicher Erfahrung. In ruhiger Atmosphäre wird zunächst genau hingehört: Welche Situationen sind im Alltag schwie-

rig? Wann das Verstehen besonders schwer? Auf dieser Basis werden mögliche Lösungen besprochen. Moderne Hörgeräte sind heute kaum sichtbar, komfortabel zu tragen und technisch hoch entwickelt. Sie können Sprache gezielt hervorheben, störende Geräusche reduzieren und sich automatisch unterschiedlichen Hörsituationen anpassen. Vor allem aber helfen sie, Gespräche wieder müheloser zu verstehen. Wenn Stimmen plötzlich wieder klar wahrgenommen werden, wenn ein leises Geräusch wieder gehört wird oder wenn ein Gespräch ohne Anstrengung möglich ist, und das sogar in geräuschvoller Umgebung. Das sind die Momente, in denen die Augen der Kundinnen und Kunden beim Erzählen vor Erstaunen häufig zu leuchten beginnen. Für einen Höreräteakustiker, der seinen Beruf als Berufung sieht, ist das Balsam für die Seele. Ein Hörtest ist deshalb weit mehr als eine medizinische Abklärung. Er ist häufig der erste Schritt, um wieder bewusster am Leben teilzunehmen – und all die kleinen Klänge des Alltags wieder neu zu entdecken. Hören verbindet: Menschen, Geschichten und Momente.



Brunnenhof 2
5420 Ehrendingen
Tel. 056 209 00 00
hoerberatung-heiniger.ch
info@hoerberatung-heiniger.ch



Der E-Bike-Kurs für Menschen ab 50 Jahren

BILD: ZVG

E-Bike fahren – aber sicher!

Die Stadt Baden engagiert sich aktiv für die Sicherheit von Velofahrerinnen und Velofahrern. Da fast zwei Drittel der schweren E-Bike-Unfälle Selbstunfälle sind, setzt sie dabei auf Prävention im Bereich der individuellen Fahrsicherheit. Ältere Personen sind bei Fahrrad- oder E-Bike-Unfällen besonders gefährdet, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Deshalb fanden im letzten Jahr zwei kostenlose E-Bike-Fahrkurse «Amusebike» speziell für ältere Personen statt. Die Teilnehmenden erhielten in Kleingruppen von maximal acht Personen praktische Tipps für sicheres Fahren im Strassenverkehr und verbesserten ihre Fahrtechnik. «Das war super! Den Kurs kann ich nur weiterempfehlen. Vielen Dank», so das Feedback der Kursteilnehmenden an den BfU-zertifizierten E-Bike-Instruktor Stephan Lingenhel. Aber nicht nur inhaltlich waren die beiden Kurse ein Erfolg, sie waren auch schnell ausgebucht. Deshalb wird der Kurs «Amusebike» in diesem Jahr wiederum zwei Mal angeboten. Am 28. Mai von 14 bis 16.30 Uhr sowie am 25. Juni von 9 bis 11.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, die Platzzahl jedoch begrenzt, weshalb eine frühe Anmeldung zwingend unter mobilesein-mobilbleiben.ch oder beim Kursleiter Stephan Lingenhel (079 732 86 64) erforderlich ist.

WICHTIGE ADRESSEN

benevol Aargau, Fachstelle für Freiwilligenarbeit
Bleichemattstrasse 42
Zimmer 313/314, 5001 Aarau
062 823 30 44
benevol@benevol-aargau.ch
benevol-aargau.ch

SelbsthilfeZentrum Aargau, Selbsthilfegruppen und fachgeleitete Gruppen
Rain 6, 5000 Aarau
056 203 00 20
info@selbsthilfezentrum-ag.ch
selbsthilfezentrum-ag.ch

Pro Senectute Aargau Beratungsstelle Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
056 203 40 80
baden@ag.prosenectute.ch

Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden
Mellingerstrasse 19, 5400 Baden
056 200 84 62
altersnetzwerk@baden.ch
altersnetzwerk.baden.ch

KISS Genossenschaft Region Baden
Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt
056 426 00 21
info@kiss-regionbaden.ch
kiss-regionbaden.ch

Entlastungsdienst Schweiz
Ziegelrain 23, 5000 Aarau
058 680 21 50
entlastungsdienst.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

OTICON | Zeal

UNSEEN WONDER

Das erste Hörsystem, das alles kann

Diskret

Hervorragender Klang

Mit allem verbunden

Wieder-auf-ladbar

Sofortige Anpassung

Gratis Hörtest

Besuchen Sie unsere neue Website.

HÖRBERATUNG WETTINGEN

Landstr. 88 · 5430 Wettingen · Tel. 056 427 21 66

hoerberatung-wettingen.ch

KRAFTTRAINING: DER SCHLÜSSEL ZU MEHR LEBENSQUALITÄT AUCH IM ALTER

PUBLIREPORTAGE

Im Alter verlieren wir ohne Training jährlich 3 – 8 % Muskelmasse – Sarkopenie kann die Diagnose dann lauten. Die Folgen können weniger Kraft, Gangunsicherheit, höheres Sturzrisiko, eingeschränkte Aktivitäten, Verlust an Selbstständigkeit sein. Das optimale Gegenmittel: gesundheitsorientiertes Krafttraining.

Die wissenschaftlich fundierte Kieser-Methode ermöglicht altersunabhängig einen sicheren und effektiven Muskelaufbau.

sich mit einem professionell begleiteten Krafttraining eindrucksvoll kompensieren. Studien zeigen: Bei regelmässigem Training können

Arthrose zeigen sich positive Effekte. Man bewegt sich wieder leichter und sicherer. Das Immunsystem wird gestärkt, Blutzucker, Blutdruck und Blutfette werden reguliert. Auch die mentale Gesundheit und die Stressresistenz erhöhen sich.



SARKOPENIE



Sarkopenie ist der übermässige, altersbedingte Abbau von Muskelmasse und Muskelkraft, welcher die körperliche Belastbarkeit im Alltag massiv einschränkt. Mit effektivem Krafttraining können Sie gezielt gegensteuern.

In der Tat: Gesundheitsorientiertes Krafttraining wirkt – auch und besonders deutlich spürbar im hohen Alter. Schon zwei Einheiten à 30 Minuten pro Woche reichen aus – mehr braucht es nicht für eine signifikant bessere Lebensqualität.

Kieser Baden
Gstühlplatz 1 | 5400 Baden
Telefon +41 56 250 20 50
baden1@kieser.com

Weitere Informationen unter kieser.com

Kraft gewinnen statt verlieren
Schon nach sechs Monaten Training verbessern sich das körperliche Leistungsvermögen und die Lebensqualität spürbar – auch im hohen Alter. Der Grund dafür: Die Hauptursache von Muskelatrophie ist das Fehlen intensiver Kraftbeanspruchung. Und die lässt

auch 70-Jährige ähnliche Muskelwerte erreichen wie untrainierte 40-Jährige – in Kraft, Schnelligkeit und Muskelfaserqualität.¹

Stärkere Gesundheit, höhere Lebensqualität
Rückenbeschwerden bessern sich mit Training oft innert weniger Wochen, auch bei Osteoporose oder



¹ Quelle: Journal of Applied Physiology (1985). 2023 Oct 26;135(6): 1360 – 1371. doi: 10.1152/jappphysiol.00208.2023

LENGNAU: A cappella in der Mehrzweckhalle

Lalelu - die A-cappella-Band

A cappella Lengnau lädt an zwei Abenden zur musikalischen Unterhaltung. Mit dabei: das Quartett Lalelu aus Hamburg.

Seit fast 30 Jahren begeistert das Hamburger Quartett mit einer einzigartigen Mischung aus Gesang und Comedy. Vier Stimmen, grenzenlose Kreativität und eine gute Portion Humor - das ist Lalelu. Am 10. und 11. April bringen sie ihr Jubiläumsprogramm «Best of 30 Jahre» nach Lengnau. Es warten zwei unterhaltsame, kurzweilige und stimmungsgewaltige Abende mit A-cappella-Entertainment der Extraklasse.

Im Vorprogramm ist die Lokalband Guys N' Roses zu sehen und zu hören. Sieben Stimmen und ein Beatboxer, mehr benötigt es nicht: Guys N' Roses bringen Klassiker von Abba bis Ed Sheeran mit frischem Sound und voller Energie auf die Bühne. Mitreisend und sympathisch. Danach folgt der Hauptact mit der A-cappella-Band Lalelu.

Das Schwätz-Fäschcht mit Barbetrieb sorgt im Anschluss an die Show für weiterhin gute Laune. Die SVL-Sportvereine laden zu einem unvergesslichen Abend ein.

Freitag, 10., und Samstag, 11. April, jeweils 20 Uhr
Mehrzweckhalle, Lengnau
www.acappella-lengnau.ch



Lalelu

BILD: JONAS WALZBERG

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für den 10. oder den 11. April, 20 Uhr, das Datum ist frei wählbar. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Lalelu» an wettbewerb@effingermedien.ch.

Einsendeschluss: **Dienstag, 7. April, 9 Uhr.** Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

VERANSTALTUNG



130882 BK

Inserat

JUMBO Aktionen

Gültig bis 8.4.2026



-50%
249.-
statt 499.-

Einhell POWER CHANGE **5 Jahre**

Einhell Akku-Rasenmäher GP-CM 36/41
36V (2x18V), Schnittbreite: 41 cm, Schnitthöhe: 25-75 mm, Grasfangsack: 50 Liter, 15,15 kg, inkl. 2x4,0-Ah-Akku und Ladegerät (7.322.915)



-33%
119.-
statt 179.-

KÄRCHER **5 Jahre**

Kärcher Hochdruckreiniger K3 Home
1600W, Fördermenge: 380 Liter/h, Druck: max. 120 bar, praktische Schlauch- und Zubehöraufbewahrung, inkl. Reinigungsmittel (7.508.244)



-50%
109.-
statt 219.-

Hochbeet Douglasie
Holzart: Douglasie, Holzherkunft: Polen, imprägniert, LxBxH: 100x30x60 cm, inkl. Gartenvliesauskleidung (7.302.560)

Deine umliegenden Filialen:
- JUMBO Maximo Baden-Dättwil
- JUMBO Wettingen Tägipark
- JUMBO Maximo Würenlingen



Die Adressen und Öffnungszeiten findest du hier.

10% SPAREN

10% Rabatt auf das ganze JUMBO Sortiment ab einem Einkaufsbetrag von CHF 100.-



2 063925 246371

Einlösbar in Ihrer JUMBO Verkaufsstelle. Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons und Aktionen. Nicht gültig für: Onlineshop, Raucherwaren, Lebensmittel, Tiernahrung, Geschenkkarten/eVoucher, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke. Alle Ausnahmen unter: jumbo.ch/exceptions

Gültig bis 30.4.2026

JUMBO

Christoph Tschupp ist als Präsident des Stadtturnvereins Brugg zurückgetreten

Der stille Champion des Turnens

Der langjährige Präsident des Stadtturnvereins Brugg, Christoph Tschupp, blickt auf eine Zeit voller Engagement und Gemeinschaft zurück.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nach eindrücklichen 26 Jahren an der Spitze des Stadtturnvereins (STV) Brugg hat Präsident Christoph Tschupp sein Amt abgegeben. «Ich bin noch ganz ergriffen», sagt er sichtlich gerührt. Der Verein hat ihm vor wenigen Wochen einen würdevollen Abschied bereitet und ihm als Dank für sein langjähriges Engagement ein liebevoll gestaltetes Fotoalbum mit Erinnerungen aus seiner Amtszeit überreicht. In einer feierlichen Laudatio wurden seine zahlreichen Verdienste gewürdigt, bevor er sich, mit dem ihm eigenen Sinn für Humor und einem kleinen Augenzwinkern, der kurzen Befragung stellte. Ein besonders emotionaler Moment war der musikalische Abschluss: Die Turnerinnen und Turner sangen das traditionelle Turnerlied mit einem eigens umgeschriebenen Text als Ehrenlied für den scheidenden Präsidenten. Damit setzte der Verein ein Zeichen der Wertschätzung. Wenige Tage später wurde Christoph Tschupp von der Stadt Brugg im Rahmen der jährlichen Sportehrung als «stiller Champion der Stadt Brugg» ausgezeichnet.

So richtig scheint sich der 59-Jährige mit all dem Lob nicht wohlzufühlen. Beim Interview wirkt der Apotheker bescheiden und zurückhaltend. Das Rampenlicht liegt ihm nicht. «Natürlich war ich lang Präsident», sagt Christoph Tschupp, «aber ein solches Amt gelingt nur, wenn das Team stimmt.» Der sportlich engagierte «Macher» betont, dass respektvolle Zusammenarbeit und ein freundschaftliches Miteinander entscheidende Grundlagen seien, um über so viele Jahre erfolgreich führen zu können.

Beim Muki-Turnen begonnen

Den ersten Kontakt mit dem STV Brugg hatte Christoph Tschupp beim Muki-Turnen, das er als kleiner Knirps mit seiner Mutter besuchte. Ihm habe



Christoph Tschupp vor der Turnhalle des Stapferschulhauses in Brugg

BILD: ISP

das Gemeinschaftliche sofort sehr zugesagt, und obwohl er aus keiner sportlich überaus ambitionierten Familie stamme, habe ab diesem Moment die sportliche Aktivität einen wichtigen Stellenwert in seinem Lebenslauf gehabt. Er besucht das Hinderturnen, später die Jugi und turnt sich so ziemlich durch die ganze Angebotspalette des Vereins. Auch während seines Studiums, das ihn für mehrere Jahre beruflich nach Bern führt, bleibt Christoph Tschupp dem STV Brugg treu und pendelt regelmässig zwischen den beiden Orten.

Grössere Verletzungen seien ihm in all den Jahren glücklicherweise erspart geblieben, erzählt Christoph Tschupp. Spannend findet er rückblickend, wie sich das Turn- und Sportverhalten im Laufe der Zeit verändert habe. Früher, so erinnert er sich, habe ein Vorturner vor der gesamten Riege die Übungen geturnt, und alle

hätten im gleichen Takt mitgeturnt. Heute laufe vieles lockerer und häufig in Begleitung von Musik. Die Sportkleidung habe sich ebenfalls deutlich gewandelt. Zum Glück seien die violett-mintgrünen Trainingsanzüge von damals durch atmungsaktive und stylischere Modelle abgelöst worden.

Soziale Beziehungen

Für Christoph Tschupp ist Sport weit mehr als Freizeitgestaltung. Er betrachtet ihn als Lebensschule. «Manchmal braucht es etwas Überwindung, um den inneren Schweinehund zu bezwingen und sich zur Turnstunde aufzuraffen. Hinterher ist man aber immer froh, dabei gewesen zu sein», meint der Bruggler schmunzelnd.

Ein Meilenstein in seiner Turnerkarriere war 1994 die Einführung der Sportart Unihockey, an der er massgeblich mitwirkte. Seither nahm

der STV Brugg regelmässig an regionalen Meisterschaften teil, und Christoph Tschupp selbst bestritt etwa 200 Spiele. Noch heute steht er auf dem Feld, «einfach im etwas altersgerechteren Tempo». Zu seinen weiteren Höhepunkten zählen zahlreiche Turnfestteilnahmen sowie die Organisation grosser Anlässe wie des Kreisturnfests 2006, des Kantonalturnfests 2011, der eidgenössischen Turnveteranentagung 2016 oder der Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend 2023 in Brugg.

Auch bei Stadtfesten ist der STV Brugg stets aktiv – zum Beispiel mit einer eigenen Festbeiz. Von seinen Vereinskolleginnen und -kollegen wird Christoph Tschupp als stiller Motor des Vereinslebens geschätzt. Ganz im Sinne seines Lebensmottos: «Ich setze mich gern für die Gesellschaft ein und kann so etwas zurückgeben.»

QUERBEET



Silvio Dohner

¡Qué viva Ufuk!

Wettingen, im Gegensatz zu Züri, ist keine Tiktok-Kulisse für Narzissen, sondern ein Kobayashi-Maru-Test: eine Charakterprüfung angesichts unauflöslicher Widersprüche. Wettingen hat – ausser Alberich Zwyszig natürlich – wenig zu bieten: Schuldächer, durch die Regenwasser rinnt, Posträuber und holprige Kantonsstrassen, leere Kassen, Raser, die zur Wolfsstunde in Läden donnern, und eine lieb gewonnene Regionalpolizei.

Aber das wenige, was Wettingen wirklich bietet – ausser Alberich Zwyszig natürlich – hat es in sich. Ich schulde diesem Dorf deshalb irgendwann eine Hymne, die ich «¡La estrella del Limago!» oder «Slava zvijezdi Limata» oder «Ylli buzë Limatit!» oder so nennen werde. Der Refrain wird besonders herausfordernd. Aber noch lebe ich nicht so lang hier, als dass ich mir diese Ehre anmassen dürfte. Aber immerhin wohne ich so lang hier, dass ich Ufuk kenne: Er arbeitet als Kassierer am Zentrumsplatz. Wenn ich ab und zu Zigaretten bei ihm einkaufe, sagt er zwinkernd: «Brauchst du wieder Vitamine?»

Ufuk besitzt die Seele eines Künstlers. Nein, nicht eines Kunstschaffenden, denn er braucht kein Foulard, um Kunst anzudeuten: Er beherrscht Kunst; die Baglama oder Saz – jedenfalls eine türkische Gitarre –, um zusammen mit seiner Frau zu singen. Die Lieder sind schön und melancholisch, was seine Augenringe ohnehin über ihn verraten. Sein Youtube-Song «Dün Gece – Canan & Ufuk» mit 38 Likes ist ein Beweis ernst gemeinter – nicht lukrativer – Kunst.

Falls Sie mögen, geben Sie Ufuk Agdag doch einen Like – auch im echten Leben. Denn wissen Sie, ich kenne ihn deshalb, weil er mir Zigaretten verkauft. Aber ich kenne ihn als Mensch auch deshalb, weil er mit seiner Kunst nicht Gassi geht. Er gehört zu jenen Menschen, für die Kunst nicht schick ist, sondern eine innere, drängende Wahrheit. Und die findet man in Wettingen, dem Stern an der Limmat, an jeder Ecke zur Genüge.

info@silviодоhner.ch

Inserat

Emil Schmid Wettingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

AUS DER REGION: Guys N' Roses

Rock 'n' Roll in der Stimme

Die Mitglieder der A-cappella-Gruppe Guys N' Roses tragen die Begeisterung für Popmusik im Herzen und die Kraft ihrer Stimmen in die Welt hinaus.

Seit sechs Jahren besteht in Nussbaumen eine kleinere Chorformation mit dem Namen Guys N' Roses. Damit spielt die Formation auf die berühmte US-Hardrockband Guns N' Roses an, die mit dem Frontmann Axl Rose seit den 1980er-Jahren zahlreiche Welthits landete. Gleichzeitig ist der Name ein Hinweis auf die gemischte Besetzung der Band: Mit «Guys» sind die vier Männer, mit «Roses» die vier Frauen gemeint. Entstanden ist das Ensemble durch den Zusammenschluss aktiver und ehemaliger Mitglieder des Gospelchors Spirit of Hope sowie von Musikerinnen und Musikern aus deren Umfeld. «Unsere ursprüngliche Idee ›Vokalharmonische Klangästhetik‹ hatte uns schlicht zu wenig Rock 'n' Roll», meint Gründungsmitglied Christoph Wieder schmunzelnd.



Guys N' Roses verlassen sich bei ihren Auftritten einzig auf ihre Stimmen BILD: ZVG

Seit der Gründung bereichert die Band die Musikszene in der Region Baden mit zahlreichen Auftritten jedes Jahr. Die achtköpfige A-cappella-Gruppe Guys N' Roses verfügt über ein breites Repertoire, das von zeitlosen Klassikern bis zu modernen Pop- und Rockhits reicht. Mal um mal stellen die Sängerinnen und Sänger bei ihren Auftritten unter Beweis,

dass man für ein sattes Sounderlebnis keine einzige Gitarre und kein Schlagzeug benötigt.

Um ihr Publikum einzig mit ihren Stimmen zu begeistern, arbeitet die Band hart: Die Songs werden in ihre Einzelteile zerlegt und so arrangiert, dass die Stimmen der acht Sängerinnen und Sänger schon einmal den Klang eines ganzen Orchesters erset-

zen. Besonders wertvoll ist die Unterstützung eines Beatboxers, der als menschliches Schlagzeug fungiert und den Arrangements mit seinen Beats eine verblüffende Präzision verleiht.

Das nächste Mal treten Guys N' Roses am 10. und 11. April anlässlich der Lengnauer A-cappella-Night als Vorstand der deutschen A-cappella-Comedy-Gruppe Lalelu auf. «Das Publikum darf sich auf perfekt gedachte Harmonien und Übergänge freuen, die fließend und nicht immer geplant sind», meint Christoph Wieder nicht ohne Selbstironie. SIM

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

EHRENDINGEN

Vereinskommission Amtsperiode
2026/2029

Für die Amtsperiode 2026/2029 möchte der Gemeinderat eine Vereinskommission gründen, um die Interessen und Angelegenheiten der Vereine besser abzuholen und zu behandeln. Die Kommissionsmitglieder sollen die breite Vereinslandschaft in Ehrendingen abbilden (Ballsport, Turnsport, Jungwacht/Blauring, Gesang, Musik, Frauen im Zentrum, Landfrauen usw.). Bei Interesse können sich Vereine/Personen gern bis Ende April bei der Gemeindeganzlei melden.

Frühlingsspass für Kinder und Jugendliche

Die Frühlingsspassferien stehen vor der Tür. Die Jugendarbeit Jaeh führt in der ersten Ferienwoche vom 8. bis 10. April in Ehrendingen einen Frühlingsspass mit drei Angeboten für die Mittelstufe durch. Mehr Informationen unter www.ja-eh.ch/events. Vom 3. bis 19. April warten in und um Baden mehr als 70 Veranstaltungen auf unternehmungslustige Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien aktiv gestalten möchten. Ob Bauen, Klettern, Golfen, Tanzen, Basteln, Robotik, Musik, Natur oder Unterwegssein. Es ist für alle etwas dabei. Der Frühlingsspass richtet sich an alle Kinder und Jugendliche in und um Baden. Jetzt anmelden unter www.baden.ch/fruehlingsspass.

Hundesteuern 2026

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass im Mai die jährlichen Hundesteuerrechnungen verschickt werden. Die Gebühren bleiben unverändert bei 120 Franken pro Hund. Um unnötige Rechnungen zu vermeiden, bitten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter, allfällige Änderungen (neuer Hund, verstorbener Hund, Halterwechsel usw.) dem Gemeindebüro umgehend mitzuteilen (info@ehrendingen.ch oder 056 200 77 00).

Versäuberung von Hunden – Aufruf an alle Hundebesitzerinnen und -besitzer

Hundehalter haben dafür zu sorgen, dass ihre Tiere Strassen, öffentliche und private Anlagen sowie landwirtschaftliches Nutzland nicht unreinigen. Die Entsorgung der Kotsäckchen hat im Robidog zu er-

folgen. Dafür stehen an geeigneten Stellen Robidog-Behälter zur Verfügung.

Die Gemeinde Ehrendingen bittet alle Hundehalter, sich daran zu halten und mitzuhelfen, die Strassen in und um Ehrendingen sauber zu halten. Vielen Dank!

Expo Surbtal in Lengnau – kommen Sie vorbei!

Vom 17. bis 19. April findet in Lengnau AG die Expo Surbtal statt. Die Gemeinden Endingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden und Ehrendingen sind gemeinsam mit einem Stand vertreten und präsentieren unter dem Motto «D Lehr bi de Gmeind» ihre vielfältigen Ausbildungsberufe.

Am Stand erhalten Jugendliche und Eltern einen Einblick in die verschiedenen Lehrberufe bei den Gemeinden. Lernende informieren persönlich über ihren Berufsalltag und stehen für Fragen zur Verfügung.

Für zusätzliche Spannung rund um die Ausbildungsberufe ist ebenfalls gesorgt – mit attraktiven Preisen. Reservieren Sie sich bereits heute das Datum – wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Expo Surbtal in Lengnau.

Nächste Termine

- Sonntag, 5. April, 14 Uhr: Oster-eiersuche, Verein Spiel und Spass, Schladwald
- Dienstag, 7. April, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, auf Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 8., Donnerstag, 9., und Freitag, 10. April: Ferienspass, Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen, Cocos
- Donnerstag, 9. April, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Bistro», Seniorenteam, Bistro Ampère
- Donnerstag, 9. April, 15 Uhr: Senioren mitenand am Nachmittag: Musik und Essen, Seniorenteam, Anmeldung für das Essen bis 1. April (056 221 14 55, gerda.hitz@hitzspeed.ch), ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Baubewilligung

An der Gemeinderatssitzung vom 23. März erteilte der Gemeinderat folgende Baubewilligung:



Die Verwaltung bleibt über Ostern geschlossen

Über die Osterfeiertage, von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April, sind die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung nicht bedient. Ab Dienstag, 7. April, stehen wir Ihnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

– Die Pikettetelefonnummer für

Todesfälle: 079 959 30 20.

Die Verwaltung wünscht Ihnen schöne Osterfeiertage.

Personelle Änderung in der Gemeindeverwaltung

Raphael Keller, Leiter Einwohnerdienste und Gemeindegeschreiber-Stv., verlässt die Einwohnergemeinde Freienwil per Ende August.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm auf seinem beruflichen wie privaten Weg alles Gute. Das Selektionsverfahren für seine Nachfolge läuft bereits.

Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil: Gottesdienste über die Ostertage

Der Hohe Donnerstag wird dieses Jahr gemeinsam im Pastoralraum um 19 Uhr in der Kirche St. Georg in Unterendingen gefeiert.

Am Karfreitag sind alle um 15 Uhr zur Karfreitagsgottesdienst in der Kirche Lengnau eingeladen.

Die Osternachtfeier beginnt am Karfreitag um 20.30 Uhr, und am Ostermontag ist der Festgottesdienst um 9 Uhr in Freienwil und um 10.30 Uhr in Lengnau. Zum anschließenden Apéro mit Eiertütschete sind alle eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass ein Fahrdienst für die Gottesdienste über die Ostertage angeboten wird. Haben Sie keine Fahrgelegenheit und möchten gern am Gottesdienst teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bei Andrea Thörig (079 677 35 67). Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit nutzen. Eine Absage ist jederzeit möglich, auch kurzfristig.

PFARREIRAT LENGNAU-FREIENWIL

Weisser Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr: «Jesus lädt uns alle ein!»

An diesem Sonntag werden 15 Kinder in der Kirche St. Martin in Lengnau

die Erstkommunion empfangen. Wir wünschen ihnen und ihren Angehörigen eine erlebnisreiche Feier. Ein grosses Dankeschön gilt allen, die mithelfen, damit der Gottesdienst ein Fest wird.

Unsere Erstkommunikanten/Erstkommunikantinnen aus Lengnau sind Elia, Colin, Franz, Mina, Emilia, Lilly, Yann, Marvin und Valentin. Aus Freienwil sind es Noemi, Amelia, Sofia, Ellie, Noélia und Lea Andrea.

Für die kleinen Gottesdienstbesucher und -besucherinnen wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Du bist das fehlende Puzzleteil in unserer Kirchenpflege

Du bist das Puzzleteil, das unsere Kirchengemeinde perfekt macht. Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, Finanzen, Gebäudemanagement und Gemeinschaftsleben in einem Team zu verbinden – und dabei das Ganze sichtbar zu machen. Kontakt: Beatrice Trüssel, Präsidentin Kirchenpflege (beatrice.truessel@pfarrei-lengnau-freienwil.ch, 079 713 60 09).

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

– Donnerstag, 2. April, 14 bis

17 Uhr: Jass- und Spielnachmittag

für Seniorinnen und Senioren,

Pfarrzentrum Lengnau, Frauen-

verein Lengnau/Freienwil

– Dienstag, 7. April, 17 bis 19 Uhr:

2. Training, Schützenhaus, Freier

Schiessverein Freienwil

OBERSIGGENTHAL

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:



UNTERSIGGENTHAL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April, geschlossen.

Für Todesfälle hat das Bestattungsamt der Gemeinde im oben genannten Zeitraum einen Pikettendienst eingerichtet. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 056 298 01 00.

Des Weiteren stehen folgende Bestattungsinstitute während 24 Stunden zur Verfügung:

– Anatana Bestattungen:

056 222 00 03

– Bestattungsinstitut Harfe:

056 493 23 13

– Badener Bestattungen:

056 222 53 53

Ab Dienstag, 7. April, sind wir gern wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir wünschen der gesamten Bevölkerung frohe Ostertage.

Fahrdienst

Fahrten für den Fahrdienst vom Dienstag, 7. April, nimmt die Gemeindeganzlei (056 298 01 20) bis Donnerstag, 2. April, 16 Uhr, entgegen.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:



REGION

Kontrollen rund um Baden

Die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage der Stadtpolizei Baden erfasste 82 Fahrzeuglenker im Anzeigebereich. Während einer mehrtägigen Messdauer Anfang März wurden mit der semistationären Messanlage in Ehrendingen an der Landstrasse etwa 127 500 Fahrzeuge kontrolliert. Die Mehrheit der Fahrzeuglenker hielt sich erfreulicherweise an die Geschwindigkeitsbeschränkung. Lediglich 1,7 Prozent der gemessenen Fahrzeuge müssen mit einer Ordnungsbuss oder einer Anzeige rechnen, wie es in einer Mitteilung der Kantonspolizei heisst. Weiter müssen 82 Fahrzeuglenker bei der Staatsanwaltschaft Baden angezeigt werden, da sie innerorts mit mehr als 69 km/h bei erlaubten 50 km/h gemessen wurden. Davon waren 15 Fahrzeuglenker sogar mit über 78 km/h unterwegs. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 95 km/h und wurde an einem Nachmittag kurz vor 15 Uhr registriert. Anlässlich einer weiteren Geschwindigkeitskontrolle in Turgi, Wildenstichstrasse, wurde ein Motorradfahrer ebenfalls mit 95 km/h gemessen. Der Führerausweis wurde dem Lenker vor Ort zuhänden des Strassenverkehrsamts abgenommen.

UNTERSIGGENTHAL: Kunstausstellung im Gemeindehaus

Drei Welten - ein Erlebnis

Drei unterschiedliche Techniken, ein Thema: Bähram Alagheband, Raúl Pellicier und Barbara Y. Gutiérrez Cazañas laden zur Vernissage ein.

Die drei Kunstschaffenden zeigen ihre Werke zum Thema «Natur und Kunst in faszinierenden Perspektiven» in einer gemeinsamen Ausstellung im Gemeindehaus in Untersiggenthal.

Riesige Stacheln, schillernde Raupen und bizarre Insekten: Bähram Alagheband bringt die erstaunlichsten Kreaturen aus dem Dschungel Lateinamerikas nach Untersiggenthal. Der Insektenexperte vom Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) verbringt Wochen im tropischen Regenwald – mit Geduld, Neugier und einem geschulten Blick für das Aussergewöhnliche. Seine Bilder sind mehr als spektakuläre Makroaufnahmen: Sie erzählen Geschichten aus einer verborgenen Welt und machen selbst kleinste Lebewesen ganz gross. Ein Erlebnis, das begeistert – sogar diejenigen, die Insekten bis anhin mit Vorsicht begegnet sind.

Der in Kuba geborene Künstler Raúl Pellicier lebt und arbeitet heute



Bähram Alagheband, Fotografie (Insekten), Raúl Pellicier, Malerei (Acryl, Kunstharz, Holz), und Barbara Y. Gutiérrez Cazañas, Malerei (Öl, Acryl, Aquarell) BILD: ZVG



in Untersiggenthal. Er wurde am Instituto Superior de Arte ausgebildet. Seine Bildsprache zwischen Realität und Fantasie ist unverwechselbar. Mit Acryl, Holz und Kunstharz erschafft er eindrucksvolle Werke mit faszinierenden 3-D-Effekten. Im Zentrum stehen Frauen und das Meer – kraftvolle Symbole für Schönheit, Tiefe und die Perfektion der Natur. Seine Kunst lädt dazu ein, einzutauchen und sich von Farben, Formen und Emotionen mitreißen zu lassen.

Die kubanische Künstlerin Barbara Y. Gutiérrez Cazañas wurde an der Escuela Nacional de Arte ausgebildet und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im klassischen und zeitgenössischen Ballett. Engagements führten sie unter anderem zum Ballet Nacional de Cuba sowie zu internationalen Kompanien. Heute arbeitet sie als zeitgenössische figurative Malerin und verbindet Bewegung mit Bild. Ihre Werke sind geprägt von Farbe, Emotion und Ausdruckskraft und laden dazu ein, Kunst als lebendige Verbindung von Tanz und Malerei zu erleben.

Vernissage

Freitag, 17. April, 19 Uhr
Gemeindehaus, Untersiggenthal

REGION: Baden lief, jubelte und feierte beim Limmatlauf

Ein Vierteljahrhundert Laufleidenschaft

Ideale Bedingungen, viel Tempo und Teamgeist: Der Badener Limmatlauf sorgte bei der Jubiläumsausgabe für viel Bewegung.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der 25. Badener Limmatlauf lockte am Samstag etwa 2200 Läuferinnen und Läufer ans Limmatufer. Bei idealen Bedingungen herrschte rund um den Start- und Zielbereich bei der Sportanlage Aue eine euphorische Stimmung, wie sie sich nur bei einem Jubiläumslauf entfaltet. Organisiert wurde der Traditionsanlass einmal mehr vom Laufverein Wettingen-Baden sowie vom STV Baden. Das eingespielte Team

sorgte dafür, dass auf und neben der Strecke alles reibungslos funktionierte. Der Hauptlauf über 13,1 Kilometer forderte selbst erfahrene Läuferinnen und Läufer heraus, während die beiden Holzbrugg-Läufe ideal für mehr oder weniger ambitionierte Freizeitläuferinnen und -läufer waren. Auch die Kinder kamen beim Piccolo-Lauf auf ihre Kosten. Im Ziel feierten Siegerinnen und Sieger ebenso wie alle Finisher ihren persönlichen Erfolg. Das Jubiläum war nicht nur ein sportliches, sondern ebenso ein emotionales Fest, das zeigte, wie sehr der Badener Limmatlauf in der regionalen Laufszene verwurzelt ist. Diese darf sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe freuen, denn nach dem gelungenen Jubiläum ist klar: Die Erfolgsgeschichte entlang der Limmat läuft weiter.



Am Samstag waren Tausende von Läuferinnen und Läufern entlang der Limmat unterwegs

BILD: ZVG



Alissa, 14: «Ich bin als Helferin im Einsatz und im Zielraum eingeteilt. Dort verteile ich Getränke. Am Vormittag war ich bei der Streckensicherung unterwegs. Ich selbst laufe nicht mit. Ich mag eher Kurzstrecken und bevorzuge technische Disziplinen.»



Luca Sandmeier, Staufen: «Vor zwei Jahren habe ich mit Laufen begonnen, und mittlerweile hat mich der Ehrgeiz gepackt. In wenigen Minuten geht es los. Ich will unbedingt die «Wasserschloss-Trophy» erreichen und gebe alles.»



Guido Fischer, Fislisbach: «Ich bin ein richtiger Läufer-Crack. Ich habe etliche Läufe absolviert und mehrmals den legendären Bike-Marathon in Scuol gemacht. Ich brauche Sport – er hat mir schon mein Leben gerettet.»



Alexandra Böll, Villigen: «Heute startet so ziemlich meine ganze Familie beim Limmatlauf. Ich probiere, unter meiner persönlichen Limite zu laufen. Ich renne wöchentlich drei Mal und habe ein gutes Aufbautraining hinter mir.»



Nasri, 5: «Soeben habe ich den Piccolo-Lauf hinter mir. Ich war richtig schnell und bin noch ausser Atem. Letztes Jahr wollte ich auch mitmachen, aber mich hat der Mut verlassen. Heute hat es geklappt. Ich schwimme, mache Karate und fahre Velo.»

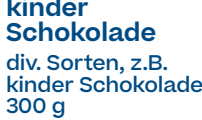



Inserat

Aktion

Montag, 30.3. bis Samstag, 4.4.26

 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-40%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">14.10</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 23.70</p> <p>Granini Fruchtsäfte div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-24%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">9.95</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 13.20</p> <p>Kägi Biscuits div. Sorten, z.B. Kägi fret mini, 3 x 128 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-34%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">12.95</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 19.75</p> <p>Toblerone Schokolade div. Sorten, z.B. Milch, 5 x 100 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-25%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">4.70</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 6.30</p> <p>Andros frischer Fruchtsaft div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>
 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-21%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">4.50</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 5.70</p> <p>Volg Mineralwasser div. Sorten, z.B. wenig Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-22%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">29.90</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 38.70</p> <p>Mövenpick Kaffee div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-20%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">3.15</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 3.95</p> <p>Bschüssig 3-Eier-Teigwaren div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-20%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">5.25</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 6.60</p> <p>Zweifel Chips Paprika oder nature, 280 g</p>
 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-20%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">10.30</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 12.95</p> <p>VOLGAZ Demi-sec Vin Mousseux Suisse, VdP Schweiz, 75 cl</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-21%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">17.90</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 22.90</p> <p>Marqués de Riscal Rioja DOCa Reserva Spanien, 75 cl, 2021 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-40%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">16.90</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 28.50</p> <p>Energizer Batterien div. Sorten, z.B. Max AA, Packung 8 Stück + 4</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-36%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">3.50</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 5.50</p> <p>Erdbeeren Italien/Spanien, Schale, 500 g</p>
			 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-25%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">8.95</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 11.95</p> <p>Spargeln grün Herkunft siehe Verpackung, Bund, 1 kg</p>
			 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-20%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">6.30</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 7.90</p> <p>Emmi Vollrahm UHT 2 x 500 ml</p>
			 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-20%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">3.40</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 4.30</p> <p>Züger Mascarpone & Ricotta div. Sorten, z.B. Mascarpone, 250 g</p>
			 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-30%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">2.55</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 3.65</p> <p>Suttero Pouletbrüstli per 100 g</p>
			 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">-20%</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">10.45</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 13.10</p> <p>Mövenpick Classics div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">5.80</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 6.90</p> <p>Kinder Schokolade div. Sorten, z.B. Kinder Schokolade, 300 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">13.95</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 16.95</p> <p>Jacobs Kaffee Kapseln div. Sorten, z.B. Lungo intenso, 40 Kapseln</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">3.20</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 3.80</p> <p>Volg Essiggemüse div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">2.95</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 3.60</p> <p>Castel Dauerbackwaren div. Sorten, z.B. Pastetli, 4 Stück, 100 g</p>
 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">6.70</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 7.90</p> <p>Morga Tutti Frutti 450 g</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">4.50</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 5.70</p> <p>Volg Pale Ale Dose, 6 x 33 cl</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">7.40</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 9.40</p> <p>Schauma Shampoo 7 Kräuter, 2 x 400 ml</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">23.95</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">statt 31.80</p> <p>Filetti Sensitive Gel 2 x 1,5 l</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



13016 G RSK



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 2. April 20.15 Uhr
Samstag 4. April 20.15 Uhr
Sonntag 5. April 20.15 Uhr
Dienstag 7. April 20.15 Uhr
THE DRAMA
USA 2026 · 106 Min. · E/df · Regie: Kristoffer Borgli
Kurz vor der Hochzeit nimmt ein harmloses Spieß eine überraschende Wendung.

Donnerstag 2. April 15 Uhr
Freitag 3. April 18 Uhr
Samstag 4. April 13 Uhr
Sonntag 5. April 17 Uhr
Montag 6. April 15 Uhr
Dienstag 7. April 18 Uhr
Mittwoch 8. April 15 Uhr
LE CHANT DES FORÊTS
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Donnerstag 2. April 18 Uhr
Freitag 3. April 20.15 Uhr
Samstag 4. April 18 Uhr
Mittwoch 8. April 18 Uhr
DJ AHMET
MKD/CZE/SRB/HRV 2025 · 99 min. · O/df
Regie: Georgi M. Unkovski
Zwischen Schafmist, Traktor-Boxen und Dorfgeschwätz entfaltet sich eine charmante Geschichte über Tradition, erste Liebe und die befreiende Kraft der Musik.



Sonntag 5. April 11 Uhr
SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF
D 2025 · 110 Min. · O/df · Regie: Sabine Lidl
Doku über die amerikanische Schriftstellerin Siri Hustvedt

Montag 6. April 20.15 Uhr
ONE BATTLE AFTER ANOTHER
USA 2025 · 162 Min. · O/df
Regie: Paul Thomas Anderson
Oscar für Bester Film

Sonntag 5. April 15 Uhr
MEIN FREUND BARRY
CH 2025 · 90 Min. · Dialekt · Regie: Markus Welter
Bewegende Schweizer Geschichte über Mut und Freundschaft

Dienstag 7. April 15 Uhr
HAMNET
UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao
Jessie Buckley gewann den Oscar für Beste Hauptdarstellerin.

Sonntag 5. April 13 Uhr
TATTI, PAESE DI SOGNATORI
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

Dienstag 7. April 12.15 Uhr
Mittwoch 8. April 12.15 Uhr
CALLE MÁLAGA
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Samstag 4. April 15 Uhr
Montag 6. April 18 Uhr
MELODIE
CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid
Doku über Gesang

Samstag 4. April 11 Uhr
NAMASTE SEELISBERG
CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni
1971 nimmt ein indischer Guru Hotels in Seelisberg in Beschlag.

Freitag 3. April 15 Uhr
LYDIA – AUFEICHTUNGEN AUS DEM IRRENHAUS
CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Mittwoch 8. April 20.15 Uhr
SENTIMENTAL VALUE
NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier
Oscar für Bester Internationaler Film

STUBE KONZERT
Mittwoch 8. April 20 Uhr
TOBIAS CARSHY
Träumerischer, dunkler Indie Pop, mit Anspielung an den Soul der 60er-Jahre

AGENDA

FREITAG, 3. APRIL

BADEN
21.30: Konzert mit The Cutter (elektronisches Trio aus Manchester). Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

BRUGG
16.45: Ausstellung und Freitagsbar. Live-DJ Don Amato ab 18.30. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

WINDISCH
17.00: Konzert: Johannes-Passion neu gedacht, Basler Madrigalisten mit Dorothee Reize. Reformierte Kirche. Infos: strettaconcert.com

SAMSTAG, 4. APRIL

UNTERSIGGENTHAL
19.00: A-Team-Osterparty mit Bars, Lounge und Grill. Eintritt ab 20 Jahren. Altenburg Garage. Infos: eventfrog.ch

SONNTAG, 5. APRIL

BRUGG
15.00–15.30: Highlights aus Vindonissa. Einführung in die Ausstellung mit selbstständiger Besichtigung. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

EHRENDINGEN
14.00: Ostereiersuche im Schladwald mit dem Verein Spiel und Spass.

DIENSTAG, 7. APRIL

BADEN
14.00–17.00: Beatbox-Crashkurs. Kindermuseum. Anmeldung: kindermuseum.ch

TURGI
13.30: Ökumenischer Jasstreff im katholischen Pfarreisaal.

MITTWOCH, 8. APRIL

BADEN
14.00–17.00: Steckenpferd basteln. Kindermuseum. Anmeldung/Infos: kindermuseum.ch

DONNERSTAG, 9. APRIL

BADEN
14.00–17.00: Steckenpferd basteln. Kindermuseum. Anmeldung/Infos: kindermuseum.ch
18.00–21.00: Konzert: Mitch & The Mentels (Pop-Rock). Coco Baden. cocobaden.ch

BRUGG
16.45: Finissage der Ausstellung. Livemusik mit Stonee, Martin Wettstein, ab 18.30. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

EHRENDINGEN
12.00: Seniorenmittagstisch im Bistro Ampère.

SPOTLIGHT



A cappella Nights in Lengnau

Am 10. und 11. April 2026 verwandelt sich die Mehrzweckhalle in Lengnau AG erneut in einen Konzertsaal. Die alle zwei Jahre stattfindende Acappella Lengnau verspricht unvergessliche Abende. Als Vorgruppe eröffnet die Lokalband Guys n' Roses den Abend – sieben Stimmen und ein Beatboxer bringen Hits von ABBA bis Ed Sheeran auf die Bühne. Den Hauptact bestreitet das Hamburger Quartett LaLeLu mit seinem Jubiläumsprogramm «Best of 30 Jahre». Türöffnung ist um 17.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Tickets für 49 Franken sind unter accappella-lengnau.ch erhältlich. Nach dem Konzert lädt das SchwätzFäsch mit DJ Sigg und freiem Eintritt zum Feiern ein.

Freitag, 10. April, und Samstag, 11. April, 20 Uhr, accappella-lengnau.ch BILD: ZVG

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

UNTERSIGGENTHAL

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 9.4., 11.30 Seniorenzentrum Sunnhalde. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an Trudi Aeppli, 079 728 93 23.

Pro Senectute Radsportgruppe
Do, 9.4., 13.00–16.30: Eröffnungstour (38 km). Treffpunkt: Parkplatz Terrassenbad Baden. Leitung: Peter Kilchenmann, 076 574 23 71, und Werner Hofer, 078 420 33 16.

Ranger Hockey Club Untersiggenthal
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren. Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

Samariterverein Untersiggenthal
Infos: www.samariter-untersiggenthal.ch.

Spielgruppe Chnopftrücke
Info: Sandra Wassermann, 079 522 52 38.

WÜRENLINGEN

Seniorenessen Würenlingen
Do, 9.4., 11.30, Restaurant Sternen in Würenlingen. Neue Gesichter sind immer willkommen. Anmeldung bis 6.4. bei Edith Zürrer, 077 493 82 87. Für eine Mitfahrgelegenheit melde man sich bei Edith Zürrer.

VEREINE

Die Vereinseinträge auf dieser Seite veröffentlichen wir kostenlos und werden je nach Platzangebot in der Zeitung publiziert. Falls Sie Korrekturen haben oder einen Neueintrag wünschen, senden Sie Ihren Vereinshinweis an redaktion@effingermedien.ch.

FRAUENBUND OBERSIGGENTHAL

■ **105. Generalversammlung**
Am Mittwoch, 11. März, fanden sich im frühlinghaft geschmückten Saal des Begegnungszentrums zahlreiche Mitglieder und Gäste ein. Nach einem feinen vegetarischen Nasigoreng wurde mit drei Flötenspielerinnen unter der Leitung von Charlotte Widmer musikalisch auf die Versammlung eingestimmt.

Präsidentin Bernadette Schibli eröffnete die Versammlung und führte durch die Traktanden. Die vielfältigen Berichte der Aktivitäten wurden mit Fotos bereichert. Mit grossem Applaus wurden sie von der Versammlung genehmigt, und die Hauptverantwortlichen erhielten als Dank eine Rose. Die Kassierin konnte wiederum eine Vermögenszunahme verzeichnen, und der Bericht der Revisorinnen wurde einstimmig genehmigt. Alle Mitglieder des Vorstands wurden für die kommenden drei Jahre wiedergewählt. Die Versammlung stimmte der Statutenänderung betreffend neuen Vereinsnamen zu. Der Verein heisst nun offiziell Frauenbund Obersiggenthal, die Wurzeln sind aber ganz klar katholisch. Speziell geehrt und verabschiedet wurde die Hauptverantwortliche Christina Hartmeier. Ihr wurde für ihren über 20 Jahre dauernden Einsatz für den Mittwochskaffee gedankt und ein Präsent überreicht. Die Präsidentin schloss den offiziellen Teil mit dem Dank an den Vorstand, die Hauptverantwortlichen und die zahlreichen Helferinnen und Helfer für ihre Arbeit während des Vereinsjahres. Es folgte der traditionelle Losverkauf zugunsten des Muttertagsfonds. Bunte Frühlingsblumen brachten die Gewinnerinnen zum Strahlen, und der Dessertkuchen bildete den süßen Abschluss der Generalversammlung.



Frühlingsstimmung im Begegnungszentrum

BILD: ZVG

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Der letzte Sommer der Tauben



Roman von Abbas Khider
Hanser, 2026

Noah ist 14. Als in seiner Stadt bärtige Männer durch die Strassen fahren und das Kalifat ausrufen, ändert sich seine Welt von einem Tag auf den anderen. Die Mudschahedin übernehmen die Kontrolle, die Welt von Noahs Familie – vor allem der Frauen – wird schnell kleiner. Noahs Hobby und grosser Stolz ist die Taubenzucht, doch weil Tauben auch zum Schmuggeln von Informationen benutzt werden, werden sie vom IS verboten. So wie den Tauben die Flügel gestutzt werden, wird die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung eingeschränkt. Der im Irak geborene Autor ist ein packender Erzähler, in kurzen Kapiteln, schlichten Sätzen und poetischen Bildern schildert er den neuen Alltag. Kleine Details, wie Noah im Bekleidungsgeschäft seines Vaters Haare, Gesichter und nackte Haut auf den Verpackungen schwärzen muss oder wie klassische Musik in Restaurants durch religiöse Gesänge ersetzt wird, schaffen eine bedrückende Atmosphäre. Ein knappes, eindringliches Buch über fundamentalistische Gewalt, Widerstand, Wegducken, Liebe und Solidarität, geschrieben mit Galgenhumor.



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

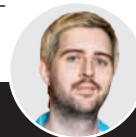
SERIENIPP



Kacken an der Havel, DE 2026, Netflix

Gags statt Gaggi

Keine Sorge: Um das braune Gut in der WC-Schüssel geht es in «Kacken an der Havel» nicht. Die Netflix-Serie hat ihren Namen stattdessen von dem (fiktiven) ostdeutschen Städtchen, in dem sie spielt, ein langweiliges, spiessiges Kaff. Deswegen ist der aufstrebende Rapper Toni vor Jahren auch weggezogen. Der Tod seiner Mutter bringt ihn zurück in sein Heimatdorf – lang bleiben möchte er aber nicht. Schon gar nicht, als plötzlich der langersehnte Plattendeal aus Berlin ruft. Blöd nur, dass ihm kurz vor seiner Abreise der 13-jährige Charly begegnet, der behauptet, sein Sohn zu sein – und auf den er nun aufpassen soll. «Kacken an der Havel» ist liebevoller und absurder Klamauk irgendwo zwischen «Die nackte Kanone» und «Tschugger». Ob ein Stand-up-Paddel-Limbo-Turnier, ein schrulliges Schweizer Vater-Sohn-Gespann oder einfach eine von Bruce Willis gesprochene Limousine – die Serie kostet all ihre schrägen Gags genüsslich aus. Der wahrscheinlich beste Einfall ist jedoch ein herziges Entenküken namens Tupac, das Toni als Geflügel gewordenen Gewissen durch die Serie begleitet. Wer sich auf diesen schrägen Trip einlässt, wird definitiv belohnt.



Olivier Samter
Filmjournalist

ZVG | SUSANNE DRACK, AKTUARIEN

130243 RSK



Reding Gärten AG
Traumgärten
Qualitätsarbeit

Gartenbau · Gartenpflege

Wir wissen, was Pflanzen wollen



Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33



mäder
Landmaschinen

5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

Rasentraktor
Gartengeräte
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

WOHNUNGSMARKT

Zu kaufen gesucht
HAUS
kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2026 bis 2030 möglich.
Telefon 079 125 10 30 *

130343 RSK



Frühlings-Aktion!!!
bis 9. Mai 2026 gültig

Komplette Innenmalerei – Arbeit inkl. Material
Jedes Einfamilienhaus und jede Wohnung
Fr. 3999.-
Fixpreis-Garantie***

Fensterläden Renovation
Wir renovieren Ihre alte Fensterläden inkl. Aushängen, Transport, Nummerieren und Einhängen
Fr. 129.- pro Stück

Teil Schritte beim Renovieren
Abholung, gründliche Reinigung, vollständiges Abschleifen der alten Farbe (auf Wunsch auch ablaugen), Ersetzen der morschen Holzteile, Reparieren und Spachteln, Grundierung, 2x mit Öl-Farbe gespritzt

Auf alle sonstigen Arbeiten 30% Rabatt.
Objektbesichtigung kostenlos und unverbindlich.
Schnelle und seriöse Fachberatung, kostenlose Offerte.
Als junger Kleinbetrieb machen wir **alles günstiger als die Grossen!**

Wir offerieren zusätzlich gerne folgende Arbeiten:
Fassadenbau, sämtliche Verputzarbeiten, Renovationen, Tapezieren, Laminat und Platten legen.
Wir sind ein kleiner **Schweizer Familienbetrieb.**

MICHI MALER Michi Maler
MALEN-VERPUTZEN-ISOLATION-GIPSER
Bahnhofstrasse 103
4914 Roggwil
Tel. 062 520 65 01

130892 RSK

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
Verkauf von Münzen und Barren
Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)


OHNE TERMIN Einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen
Wir sind gerne für Sie da!

Filiale Waldshut
Kaiserstraße 22 (Debitel-Gebäude)
Di. + Do. von 9:30 - 12:30Uhr, 13:30 - 16:30Uhr
☎ +497436/910052 www.schulergmbh.de

129925 RSK

JOBS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch



Untersiggenthal

komfortable,
neue Eigentums-
Wohnungen

2.5 – 5.5 Zimmer

mittelzelgli.ch

STEFAN STÖCKLI T 056 461 70 80
IMMOBILIENTREUHAND www.immostoeckli.ch



130767 BK

Inserat

Outdoorchef Beratungstage.

Erlebe echtes Schweizer Grill-Know-how:
Tipps & Tricks und detaillierte Beratung
rund um das ganze Outdoorchef Sortiment
direkt vom Profi.

An folgenden Samstagen für dich vor Ort
im JUMBO Maximo Würenlingen und
Wettingen Tägipark:

4. April 2026
25. April 2026
16. Mai 2026
23. Mai 2026



Entdecke
Outdoorchef:



130716 RSK